

Hist.

57

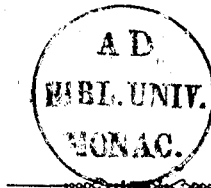
Gaunderschafste Morithat

der

Dachauer- und Zwickauer- Banken.

Von

M. H.



München 1872.

Druck von J. Schreiber, Kindermarkt 6.

2

Sie war ein tugendhaftes Frauenzimmer,
Eine Jungfrau doch war sie schon nimmer,
Nur der Liebe zarte Triebe
Hab'n verleitet sie zu ihr'm Verderb'n, den alten Scherb'n!

3

Nachdem sie viele Tausend angeschwindelt,
Wurde an der Thür sehr fest geklingelt,
Es trat hereine, doch nicht alleine,
Zu ihrem Schrecken die Pulizei; sie that an Schrei!

4

Und als man that das Geld nachzählen,
Da thaten Millionen fehlen,
Sie war verdrossen, weil man sie g'schlossen
In die Badstraßen führte naus, o Graus,

5

Dort saß sie viele, viele Tagen,
Bis endlich man sie packt beim Kragen,
Sie mußte sich schamer, denn drunt am Anger
Hab'ns sie's eing'sperrt sammt ihr'n schön G'wand, dö Schand!

6

Die Dofchin ist in ihrer Nähe'
Und seufzt mit ihr wie eine Krähe,
Denn die Dachauer und die Zwickauer
Sitzen am Anger drunten jetzt beim Sperl, dö's G'schwerl!

7

Auch hab'ns noch g'fangt zwei große Planer!
Denn auskommen thut ihna kaner,
Das ist der Herb, der Baron Derb,
Und der Lindner auch sein Kamerad, dö's is schad!

Hochgepubeltes Verehrlichkum!

Kommt und vernehmt die hauderschafter Moritthat, die sich zuge-
tragen hat im Fichtelgebirg, drei Stund hinterm Mondschein, am
Königs-See, in der Schönfeld- und Frauenstraßen im Jahre 2781.
Wo die berühmte Dachauer- und Zwickauer-Schwindel-Bank in den
Fluthen des Angerflusses und Badstromes durch grausamen und nie-
derträchtigen Verrath und Mauchelmord ihren miserablen verdächtigen
Geist aufgab.

Adele Siederer hatte ein so gutmüthiges Herz, daß sie
seit drei Jahren in München, der Hauptstadt von China, von den
Deuten Geld abnahm, was sie nur unterbringen konnte; sie hat sogar
eine Volksküche errichtet, wo Jeder umsonst — für sein Geld — essen
konnte, was er wollte.

Doch am 37. Novemberi wurde nach langer vorhergehender Bö-
kerung ihr noch nie — so lange die böse Welt besteht, das Schwindel-
geschäft geschlossen und sie sammt ihrer Gesellschafterin in die Bad-
straße in Heulen und Zähneknirschen abgeführt, worüber wir Folgen-
des besingen, thun, werden, thäten, könnten.

Aufgepaßt!!!

1

Publikum vernimm die Hauberg'schichte,
Die ich dir mit stillem Grau'n berichte,
Von der Fräul'n mit die Gräul'n,
Die in der Schönfeldstraßen hat logirt, ungenirt.

8

Doch ist die G'schicht jetzt auseinander,
Seitdem ist abg'fahr'n is der Zander ;
Sie werden gebandelt, sehr bald verhandelt,
N'lest scham's alle miteinander raus, aus dem Haus!

9

Doch Einer thut noch rumstolziren
Und fleißig noch die Leut anschnieren,
Er ist ganz allein, der liebe Holerstein,
Bis er endlich wird auch noch ertappt, der Lapp!

10

Und wenn sie alle aufgehoben,
Dann wird der Kiegel vorgeschoben,
Auf eine lange Zeit haben wir a Freud,
Und a Ruh is dann mit dem Schwindel, von dem G'sindell

